

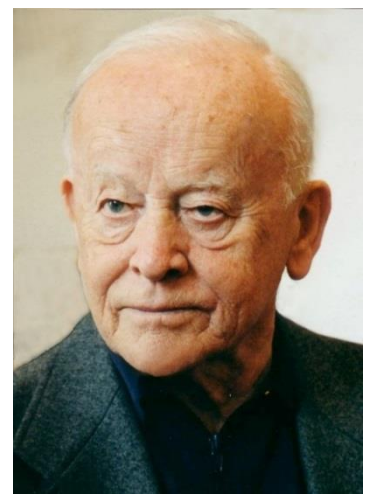
## P. Johannes Schasching SJ-Fellowship

Forschungsstelle für Sozialethik an der  
Katholischen Sozialakademie Österreichs (ksoe)

### AUSSCHREIBUNG: Forschungsjahr (12 Monate)

#### **P. Johannes Schasching SJ (1917 - 2013)**

war international einer der führenden Exponenten der Katholischen Soziallehre. Er war Konsultor verschiedener Einrichtungen der Römischen Kurie und Berater von Papst Johannes Paul II in sozialen Fragen. Nach seiner Emeritierung arbeitete er an der Katholischen Sozialakademie Österreichs (ksoe). Unter seiner Mitarbeit entstanden der Sozialhirtenbrief der katholischen Bischöfe Österreichs (1990) sowie das Ökumenische Sozialwort der christlichen Kirchen in Österreich (2003).



#### **Zur Institution ksoe**

Die ksoe ist eine Akademie für Bildung und Beratung. Sozialethisches Denken und Handeln ist für uns leitend. Unsere Angebote haben zum Ziel, Menschen und Organisationen zu unterstützen, die den gesellschaftlichen Wandel aktiv mitgestalten. In vielfältigen Kooperationen arbeiten wir an einem guten Leben für alle. Wir sind eine Einrichtung der Österreichischen Bischofskonferenz, und engagieren uns seit knapp 60 Jahren in der Erforschung, Verbreitung und Weiterentwicklung der Katholischen Soziallehre in den Spannungsfeldern von Wirtschaft, Politik, Ökologie. Ziel ist eine gerechte Gestaltung von Gesellschaft und Wirtschaft – unter aktiver Beteiligung der Stakeholder.

In unserer Bildungs- und Beratungsarbeit befähigen wir Menschen, Handlungsspielräume für gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Veränderung zu erkennen und wahrzunehmen.

## Prozessuale Ausrichtung der Forschungsstelle und Forschungsfelder

Die P. Johannes Schasching SJ-Fellowship ist eine Folge von bis zu fünf aufeinanderfolgenden Forschungsjahren je einer Wissenschaftlerin (w/m) an der ksoe (post-doc). Sie orientieren sich am Leitthema „Unterwegs mit den Menschen – den Wandel gestalten“.

Das erste Forschungsjahr wurde zu wirtschaftsethischen Themen (Subsistenzethik) mit Dr. Sebastian Thieme durchgeführt.

Das zweite Forschungsjahr war dem Thema Politische Ökologie (nachhaltige Lebens- und Produktionsweisen) gewidmet. Schasching Fellow 2016-17 war Dr.<sup>in</sup> Christina Plank.

## Ausgeschrieben ist das dritte Forschungsjahr:

Der Forschungsfokus der/des dritten Schasching-Fellow sollte in einem der folgenden Themenbereiche liegen:

a) **Sozialethische Impulse zur Stärkung von Demokratie und Menschenrechten**

Rechtspopulismen haben in ganz Europa vermehrten Zulauf. Christliche Kernbotschaften werden dabei oft sehr missbräuchlich und gegen sozialstaatliche Regelungen eingesetzt, Menschenrechte werden diskursiv ausgehöhlt. Dieses Forschungsjahr soll den konstruktiven Beitrag christlicher Werte und sozialethischer Prinzipien für sozialen Zusammenhalt und Frieden auf der Basis eines demokratisch geregelten Sozialstaates erörtern.

b) **Digitalisierung**

Industrie 4.0, Robotisierung und die Digitalisierung aller Lebensbereiche scheinen unaufhaltsame Entwicklungen. Dieses Forschungsjahr soll der sozialethischen Reflexion der Technikfolgenabschätzung und der Dynamik der technologischen Innovationen dienen, insbesondere auf die Auswirkungen im Menschenbild, der gesellschaftlichen Machtverhältnisse – insbesondere der Geschlechterverhältnisse. Sozialethisch begründete Kriterien werden erarbeitet mit der Zielsetzung, für die im Gang befindliche Transformation zu einer digitalen Gesellschaft Gestaltungspfade aufzuzeigen und Orientierung zu bieten.

c) **Flucht und Migration als Zeichen der Zeit**

Die Sozial-Enzyklika *Laudato si'* von Papst Franziskus zeigt auf, wie „alles mit allem“ zusammenhängt. Dieses Schasching-Jahr soll der Weiterentwicklung einer Ethik der Nachhaltigkeit dienen – unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen Flucht-/Migrationsbewegungen als Herausforderung für ein demokratisches Europa.

**d) Solidarisch Wirtschaften – Impulse aus Laudato si'**

Die von Papst Franziskus geforderte „neue universale Solidarität“ erfordert vielfältige Praktiken und Ansätze eines anderen Wirtschaftens, bei dem der Mensch und „die Sorge für das ganze Haus“ im Mittelpunkt stehen. Aufgabe dieses Forschungsjahres ist es, Grundlinien solidarischen Wirtschaftens aus den Aussagen von Papst Franziskus, v.a. aus dessen Sozialzyklika „Laudato si'“ herauszuarbeiten, theoretische Ansätze solidarischen Wirtschaftens zusammenzuführen und gemeinsam zu diskutieren. Damit soll ein wesentlicher Beitrag zur Grundlagenarbeit der ksoe geleistet werden.

**e) Führung und Partizipation**

Sozialethisch reflektiert handelnde Führungskräfte fördern ein beteiligungsorientiertes Klima in der Organisation. Partizipation in Entscheidungsprozessen zeigt Wirkung in die Gesellschaft hinein. Orientierungslinien aus der Katholischen Soziallehre können auch für das wirtschaftliche Handeln von partizipativ vorgehenden Führungskräften leitend sein. Diese herauszuarbeiten und zu diskutieren ist Aufgabe dieses Forschungsjahres.

**Erwartete Leistungen des/der Schasching-Fellow**

- Eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten zum vereinbarten Thema
- Erarbeitung von wissenschaftlichen Publikationen
- Keynote bei öffentlicher Veranstaltung
- Universitäre Lehre (Blockseminar, Gastvorlesungen etc.)
- Beteiligung an Stellungnahmen der ksoe
- Redaktion eines ksoe-Dossiers, blog-Beiträge, Interviews
- öffentliche und schriftliche Ergebnispräsentation am Ende des Forschungsjahres

**Kriterien für die Anstellung**

- Promotion in Theologie oder einem für das Forschungsthema relevanten Studienfach (z.B. Ökonomie, Ethik, Politik- bzw. Kommunikationswissenschaften, Philosophie, Soziologie, Ökologie,...)
- Nachweis des fachlichen Interesses an sozialethischen und gesellschaftspolitischen Fragestellungen
- Teamfähigkeit
- optativ: Erfahrung in ökumenischer und interreligiöser Zusammenarbeit

## Perspektiven für den/die Schasching-Fellow

Die Kombination aus der Mitarbeit an der Katholischen Sozialakademie Österreichs und der inhaltlichen Vertiefung der Anliegen Schaschings in die aktuelle sozialetische Forschung bereichert den/die Schasching-Fellow in Bezug auf

- Arbeit mit der Perspektive „Soziallehre von unten“
- Vernetzung mit relevanten Institutionen und Personen im Rahmen der Fellowship und darüber hinaus
- Interaktion mit und Integration in das engagierte, interdisziplinäre Team der ksoe
- Kennenlernen erprobter innovativer Methoden erwachsenenpädagogischer Arbeit im Rahmen laufender ksoe-Lehrgänge

## Wirkungen der Schasching-Fellowship

- Kooperation mit sozialetischen Instituten österreichischer Universitäten
- Öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen und Interviews
- Kooperationen mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen
- Interdisziplinäre Kooperationen mit anderen Forschungseinrichtungen
- Publikationen

## Anstellungsausmaß

- 30-Stunden-Anstellung
- Bruttogehalt: € 2.500,--
- für die Dauer von 12 Monaten (gewünscht: ab März 2018)

## Arbeitsort

- Räumlichkeiten der ksoe, Schottenring 35/DG, A-1010 Wien

## Bewerbungsunterlagen

- Motivationsschreiben
- Beschreibung des Forschungsinteresses (inkl. Forschungsfrage, kritische Sichtung relevanter Literatur, Forschungsziele, grober Zeitplan)
- Lebenslauf
- Publikationsliste
- Dissertation (als pdf; ggf. Gutachten)
- Empfehlungsschreiben

## Bewerbung bis 5. Jänner 2018 an

Dr.<sup>in</sup> Magdalena M. Holztrattner, M.A.

Katholische Sozialakademie Österreichs

Schottenring 35/DG, A-1010 Wien

[magdalena.holztrattner@ksoe.at](mailto:magdalena.holztrattner@ksoe.at)